

Libussa

von Franz Grillparzer

Regie: Peter Groeger

Komposition: Georg Katzer

Bearbeitung: Peter Groeger

Produktion: DDR 1972, 71 Minuten

Franz Grillparzer greift in dem Trauerspiel auf die sagenumwobene Gründungsgeschichte der Stadt Prag zurück. Libussas Frauenrepublik verbürgt dem Volk friedliches Zusammenleben. Von den reichen Wladiken bedrängt, die einen Mann auf dem Thron sehen wollen, wählt sie den Bauern Primislaus. Mit der Männerherrschaft beginnt der Staat, das Zeitalter der Unterdrückung. Aber zugleich wird die Überzeugung thematisiert, dass dieser Zeit eine Epoche folgt in der der Mensch wieder eins mit sich und der Natur sein wird.

Libussa: Jutta Hoffmann

Primislaus: Horst Hiemer

Kascha: Ruth Glöß

Tetka: Waltraud Kramm

Wlasta: Barbara Dittus

Dobromila: Erika Sieger

Lapak: Horst Preusker

Domaslav: Hannjo Hasse

Biwoy: Lothar Schellhorn

Christina Schwarz, Werner Kamenik, Dietmar Obst, Fred Ludwig, Günter Drescher